

Linksfraktion Bad Zwesten
Oberurffter Str. 4, 34596 Bad Zwesten

Gemeinde Bad Zwesten
Ringstr. 1
34596 Bad Zwesten

Linksfraktion Bad Zwesten

Fraktionsvorsitzender
Jürgen Bachmann
Oberurffter Str. 4
34596 Bad Zwesten

Telefon: 06693 2209851
juergen.bachmann.linke@
gmail.com
www.die-linke-schwalm-eder.de

Bad Zwesten, der 04.06.2026

Antrag zur Einrichtung eines kommunalen Härtefallfonds zur Entlastung von Familien bei den Kosten für das Mittagessen in Kitas

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen kommunalen Härtefallfonds „Jedes Kind isst mit“ einzurichten. Der Fonds soll Familien zugutekommen, die für Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket nicht anspruchsberechtigt, aber dennoch finanziell überlastet sind. Ziel ist, sicherzustellen, dass kein Kind aus finanziellen Gründen von der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung ausgeschlossen wird.

Die Förderung erfolgt nachrangig gegenüber gesetzlichen Leistungen, insbesondere BuT und einer möglichen Gebührenübernahme nach § 90 SGB VIII. Sie kann als vollständige oder teilweise Übernahme des Verpflegungsentgelts gewährt werden. Eine zu erarbeitende Förderrichtlinie soll insbesondere Familien knapp oberhalb der Anspruchsgrenzen, Alleinerziehende, Familien mit mehreren Kindern und besondere Belastungssituationen wie Krankheit, Pflegeverantwortung, Einkommensausfall oder laufende Sozialleistungsanträge berücksichtigen.

Für das Haushaltsjahr 2026 werden hierfür zunächst Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 7.500 Euro bereitgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren niedrigschwellig und unbürokratisch auszugestalten. Nach Ablauf des Jahres berichtet die Verwaltung über Inanspruchnahme, Kosten und möglichen Anpassungsbedarf. Zusätzlich prüft die Verwaltung, welche Kosten eine schrittweise Einführung eines kostenlosen Mittagessens für alle Kinder in den gemeindlichen Kindertageseinrichtungen verursachen würde.

Begründung

Laut dem aktuell erschienen Armutsbericht 2026 des Paritätischen Wohlfahrtsverbands wächst die Armut in Hessen und liegt mit 17,3% über dem bundesweiten Durchschnitt.

Ganz besonders betroffen sind u.a. Haushalte mit Kindern und Alleinerziehende. Die aktuell diskutierten Kürzungen beim Wohngeld, beim Unterhaltsvorschuss, in der Jugendhilfe, in der Eingliederungshilfe sowie bei der Rente und Krankenversicherung werden den Trend gerade an dieser Stelle dramatisch verschärfen.

Leicht zugängliche Unterstützungsleistungen wie kostenfreie Mahlzeiten in KiTas gehören lt. Sozialverbänden zu den wichtigsten Maßnahmen, um dieser Entwicklung entgegen zu steuern.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Bachmann